

Ressort: Finanzen

Mindestlohn-Kosten werden durch Mehrarbeit ausgeglichen

Berlin, 27.08.2016, 12:43 Uhr

GDN - Die befürchteten Massenentlassung nach der Einführung des Mindestlohnes von 8,50 Euro sind ausgeblieben. Das berichtet die "Mitteldeutsche Zeitung" (Samstagsausgabe).

Laut einer Studie des Institutes für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung reagieren vor allem in Ostdeutschland die meisten Betriebe, indem sie die Arbeitszeit verkürzen oder die anfallende Arbeit verdichten. Das Institut für Wirtschaftsforschung (IWH) in Halle hält indes den Mindestlohn als Instrument zur Armutsbekämpfung weiter für "ungeeignet" und kritisiert ihn als eine "verteilungspolitische Nebelkerze", sagte ein IWH-Sprecher der Zeitung.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-77162/mindestlohn-kosten-werden-durch-mehrarbeit-ausgeglichen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com